KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK
TIROL

JAHRES-BERICHT

2025

DIÖZESE
INNSBRUCK

2025

JAHRESBERICHT

KBW - Landesstelle	6
Bibliotheken	10
Digitale Bildung	14
fit for family - Elternbildung	16
Generationen	20
SelbA - Seniorenbildung	22
Daten & Fakten	28
Das Team 2026	30

INNS' BRUCK

LAND TIROL

FORUM Katholischer Erwachsenenbildung

Bundesministerium Frauen, Wissenschaft und Forschung

Bundeskanzleramt

Impressum
Medieninhaber und Herausgeber: Diözese Innsbruck, Katholisches Bildungswerk Tirol
Redaktion: Mag. Elisabeth Einwanger, MA | Melanie Gruber | Eleonora Haller MA | Martina Hörmann MAS | DI (FH) Marlene Mölltner-Pfeiffer
Mag. Norbert Spangler | Zdenko Stevinovic Mag. | Mag.ª Regina Stock
Für den Inhalt verantwortlich: Zdenko Stevinovic Mag.
Fotos, wenn nicht anders angegeben © Katholisches Bildungswerk Tirol
Umschlagbild: © iStock.com

Diözese, Innsbruck Katholisches Bildungswerk Tirol
Riedgasse 9
6020 Innsbruck
T. 0512 2230 4801
kbw@bildung-tirol.at
www.bildung-tirol.at

ÖCERT

ISO 9001 certified

VORWORT

Liebe Freund:innen und Unterstützer:innen des KBWs Tirol,

Das Jahr 2025 hat erneut gezeigt, dass Erwachsenenbildung weit über Wissensvermittlung hinausgeht. Sie bietet Orientierung in einer komplexen Welt, schafft Räume der Begegnung und stärkt Menschen darin, ihr Leben und unsere Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Als Katholisches Bildungswerk Tirol verstehen wir Bildung als solidarischen Prozess, getragen von Qualität, Dialog und Vertrauen. Unser Ziel ist es, möglichst vielen Menschen Teilhabe zu ermöglichen – am gesellschaftlichen Leben, an digitalen Entwicklungen und an gemeinschaftlichen Erfahrungen. "miteinander.voneinander.lernen" bedeutet für uns, Perspektiven zu teilen, Selbstwirksamkeit zu fördern und Zusammenhalt zu stärken. Bildung entsteht dort, wo Menschen einander begegnen, Fragen stellen und neue Wege entdecken.

2025 war zugleich ein Jahr der Weiterentwicklung: Bewährte Formate wurden geschärft, neue Ansätze in der digitalen Grundbildung und in regionalen Begegnungsräumen erprobt. Unsere ehrenamtlichen Strukturen zeigen eindrucksvoll, wie lebendig Bildungsarbeit bleibt, wenn sie nah an den Lebensrealitäten der Menschen gestaltet wird.

Mein besonderer Dank gilt allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter:innen, die mit großem Engagement dazu beitragen, dass Bildung in Tirol lebendig bleibt – in Bildungswerken, Büchereien, Eltern-Kind-Gruppen, SelbA-Trainingsgruppen und zahlreichen Kooperationen. Ihr Einsatz macht sichtbar, dass Erwachsenenbildung vor allem Beziehung ist: zwischen Menschen, Generationen und Ideen.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre dieses Jahresberichts und danke allen, die das Katholische Bildungswerk Tirol begleiten, unterstützen und mitgestalten.

Zdenko Ševinović Mag.

KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK
TIROL

KBW

Von einer Kirche zum Küssen zum politischen Kabarett

Eine solche Dichte spannender Veranstaltungen in einer unglaublichen thematischen Breite lässt sich in einem Jahresbericht nicht ausreichend abbilden. Das vorliegende Heft ist somit ein Annäherungsversuch an die Highlights des vergangenen Jahres, wobei das Auswahlkriterium für einen Beitrag mitunter das Vorliegen eines verwendbaren Bildes war. Wir beginnen mit einer Veranstaltung, die direkt zur Gründung eines Jugendgemeinderates geführt hat.

Demokratie konkret. Raus aus der Filterblase!

Ein Abend in Pfunds, mit Einladung zum Mitmachen für junge Menschen und Erwachsene. Was hat Demokratie mit unserem Leben in Pfunds zu tun? Macht Politik überhaupt Sinn? Was kann mein Beitrag zur Demokratie sein? An diesem Abend gab es nicht nur Interessantes zum Thema Politik zu hören, es ging vor allem um die eigene Meinung und darum, miteinander ins Gespräch zu kommen. Gestaltet wurde die Veranstaltung von der Politikwissenschafterin Mag. Joanna Egger.

Demokratie konkret in Pfunds. © Walter Immler

266
Bildungswerke &
Büchereien vor Ort

143
ehrenamtliche
Mitarbeiter:innen
in Bildungswerken

827
ehrenamtliche
Mitarbeiter:innen
in Bibliotheken

Mitarbeiterbildung
82 in PRÄSENZ

295
Vortragende
& Trainer:innen
die für ihr Thema brennen

Walter Immler, Leiter des KBW Pfunds, war nicht nur von der Veranstaltung begeistert, sondern auch von deren Folge: der Gründung eines Jugendgemeinderates.

Neustart in Vils

Dagmar Melekusch, Vils

Nach Jahren des Stillstandes beschloss Dagmar Melekusch, sich in Vils für Bildung zu engagieren. Gemeinsam mit der Bücherei fand ihre erste Veranstaltung zum Thema "Energiesparen im Haushalt" statt. Bei der Veranstaltung ging es um einfache Tipps zum Energie- und Geldsparen im Haushalt. Ein regionaler Energie- & Klimacoach stellte sich dabei vor, der über das Programm DoppelPlus kostenfrei für zu Hause engagiert werden konnte.

Treffen zweier Autoren im Defereggen ...

Tournee: Eine Kirche zum Küssen

80 Jahre Kirchenzeitung "Tiroler Sonntag" war ein gemeinsamer Anlass, den "Schlusspunkt-Redakteur" Józef Niewiadomski auf Tournee durch Tirol zu senden. Es gibt Skandale, die zum Himmel schreien und

Erfahrungen, die mit den eigenen Empfindungen, was heute gefragt und gefordert ist, nicht mehr zusammenpassen. Wie kann trotzdem Glauben zu einer beglückenden Erfahrung für mein Leben werden?

Andrang am Coffee-Bike

Jozef Niewiadomski, Priester und Professor an der Universität Innsbruck, versuchte darauf in den Orten Sillian, St. Veit i.Def., Pfunds, Aldrans, Zams, Matrei i.O., Anras und Breitenwang eine Antwort zu geben.

Lange Nacht der Kirchen 2025

Erstmals war das Katholische Bildungswerk Tirol Teil der Langen Nacht der Kirchen – ein starkes Zeichen für die lebendige Verbindung von Kirche, Bildung und Gesellschaft. Die Landesstelle präsentierte sich in Innsbruck mit der „Bildungsinsel der Generationen" als offener Begegnungsraum und stellte ihre vielfältige Bildungsarbeit vor. Eine inspirierende Stadtführung, ein aktives SelbA-Training sowie ein märchenhaftes Figurentheater zählten zu den Höhepunkten des Abends. Beim Coffee Bike entstanden zahlreiche herzliche Gespräche, neue Kontakte und wertvolle Impulse. Auch in den Regionen beteiligten sich KBWs und Bibliotheken engagiert am Programm und machten Bildung vor Ort sichtbar. Die positive Resonanz bestärkt uns in unserem Auftrag, Menschen zu verbinden und lebenslanges Lernen zu fördern. Save the date: Am 29. Mai 2026 sind wir wieder Teil der Langen Nacht der Kirchen.

Gottfried Hochgruber in Außervillgraten. © Helene Mühlmann

Mit Kräutern zum Rekord in Außervillgraten

Auch wenn Quantität nicht unser Ziel ist, tut es trotzdem gut, viele Besucher:innen begrüßen zu dürfen. Zum Thema "Kräuter und Pflanzen als Alternative - Gesundheit und nicht Krankheiten behandeln" zählte Bildungswerkleiterin Helene Mühlmann 185 Teilnehmer:innen. Die Heilwirkung von Kräutern geht weit über das hinaus, was in alten Traditionen und der Volksmedizin überliefert wurde. Mit Kräutern heilen bedeutet auch, die Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen. Gottfried Hochgruber ist bekannt als ganzheitlicher Kräuterexperte aus Südtirol. Sein Ziel: Die Menschen auf ihrem Weg "Zurück zur Natur" zu unterstützen. Im Mittelpunkt seiner Lehre steht immer der Mensch als Einheit von Körper, Geist und Seele.

35 Jahre Atempause Schwaz

Was als Treffpunkt für Mütter begann, ist heute eine lebendige Gemeinschaft für alle Interessierten. Die Atempause richtet sich heute mit aktuellen Themen

Bürgermeisterin Victoria Weber gratuliert dem Team der Atempause

an die Swchazer Bevölkerung, so Regina Plocek. Ein Blick in das Programm der Atempause zeigt die Vielfalt, die hier geboten wird: spannende Vorträge zu Gesundheit, Sicherheit, Reisen, Krankheit oder Demenz, gemeinsame Ausflüge und nicht zuletzt der jährlich stattfindene "Adventhoangart", ein gemütliches Zusammensein bei Musik, Gedichten, Punsch und Keksen.

blicke nach innen.NICÄA

Im Juni trafen wir uns auf Schloss Bruck mit unseren Ostiroler Ehrenamtlichen um für ihr Engagement Danke zu sagen. Monika Reindl, Leiterin des Bildungshauses Osttirol, führte uns professionell durch

Gruppenbild im Schlosspark

diese hochkarätige Ausstellung voller spiritueller Erfahrungen der zeitgenössischen Kunst. Die Ausstellung entfaltet Bezüge zur Antike und zur Gegenwart, Arbeiten in Mosaik lassen beides erkennen. Die Fragen nach dem Heiligen in der Kunst, ebenso nach dem, was Kunst und Religion gemeinsam haben, bildeten den roten Faden der Ausstellung. "Die aktuelle Ausstellung ist eine faszinierende Brücke - von der Antike bis ins 21. Jahrhundert, von uralten Bildern des Glaubens bis zu extrem coolen zeitgenössischen Werken", so Bischof Hermann Glettler, der die Ausstellung begleitete.

Ein Hoch auf Hannelore und Elmar

Im Rahmen der Regionaltagung wurden zwei verdiente Bildungswerkleiter der Region Reutte bedankt und verabschiedet. Hannelore Sandhacker leitete seit 1995 das Katholische Bildungswerk Lechaschau. In dieser Zeit veranstaltete sie über 150 Veranstaltungen mit insgesamt 2330 TeilnehmerInnen. 2001 erfolgte der Zusammenschluss der Bildungswerke der Pfarren Wängle-Höfen, Lechaschau, Breitenwang und Reutte. Ab 2003 übernahm Hannelore Sandhacker dafür die Leitung und lud die Bildungswerkleiter:innen dieser Pfarren zwei Mal jährlich zur gemeinsamen Planungssitzung ein. OStR Mag. Elmar Fuchs führte seit 1992 das Katholische Bildungswerk Reutte. In dieser Zeit fanden über 200 Veranstaltungen statt. Mit dem Zusammenschluss übernahm er vorerst die Leitung und gleichzeitig die Funktion des Kassiers, die er bis 2024 innehatte.

Politisches Kabarett: Bildung mit Humor

Lukas Schmied in Aldrans

Mit zwei Kabarett-Tourneen brachte das Katholische Bildungswerk Tirol politische Bildung humorvoll auf die Bühne. Unter den Titeln „Mensch. Recht?" mit Lukas Schmied und „Fujijama im Pyjama" mit Christoph Lukas Schwaiger wurden Fragen zu Demokratie, Mitbestimmung und Legitimität pointiert aufgegriffen. Kabarett dient dabei als „soziales Brennglas": Es macht komplexe Themen zugänglich, regt zum Nachdenken an und schafft Gesprächsräume. In Zeiten gesellschaftlicher Polarisierung will das Bildungswerk Politik wieder begreifbar machen – kritisch, witzig und dialogorientiert. Die Veranstaltungen fanden tirolweit statt, gefördert von der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung.

Update Menschenrechte

Mit klaren Worten eröffnete Bischof Hermann Glettler am 2. Dezember die Veranstaltungsreihe „Update Menschenrechte" des Katholischen Bildungswerkes. Ein Bashing von NGOs und das Verspotten von Menschenrechtsengagierten dürfe nicht unwidersprochen bleiben. Gemeinsam mit der Juristin und ehemaligen Soziallandesrätin Christine Baur diskutierte er die Frage, wie universell Menschenrechte heute noch sind. Unter der Moderation von Danijela Račić wurden Themen wie Gewalt an Frauen, europäische Asylpolitik, Digitalisierung, Krieg und Klimakrise angesprochen. Menschenrechte seien zeitlos, betonte Baur, aber nicht selbstverständlich – sie bräuchten Mut, Aufmerksamkeit und eine gelebte Kultur der Würde und Verantwortung.

Christine Baur, Danijela Račić, Bischof Hermann Glettler

BIBLIOTHEKEN

Büchereibesuche

Zwischen Bücherregalen und Begegnungen - Ein Sommer voller Eindrücke: Julia Eitzinger und Christine Tavernier-Gutleben besuchten zahlreiche Tiroler Büchereien und erhielten vielfältige Einblicke in enga-

Bibliotheksrundfahrt Hopfgarten

528 Veranstaltungen
mit insgesamt
15.093 Teilnahmen

83 Bibliotheken
in kirchlicher (Mit-)Trägerschaft

Entlehnungen
220.057 Entlehnungen
Datenbasis: 25 Büchereien

Medien
250.029 Medien zum Ausleihen
Datenbasis: 25 Büchereien

Besucher:innen
204.600 Besucher:innen 2025
Datenbasis: 25 Büchereien

gierte und kreative Bibliotheksarbeit. Eine Reise führte ins Tiroler Oberland, im Sommer besuchten beide verschiedene Büchereien in Osttirol. Von Prägraten bis Landeck entstanden inspirierende Gespräche und Begegnungen, teils begleitet von Christian Kössler, ULB und Sonja Unterpertinger, Land Tirol.
Jede Bücherei zeigte ihre Besonderheiten – von Auszeichnungen in Hopfgarten über Ehrungen in Oberlienz bis zu intensiver Inventurarbeit in Dölsach oder starkem Gemeinschaftsgeist in Fließ. Überall

Ehrung Bibliotheksmitarbeiterinnen in Ehrwald

wurde spürbar, wie viel Herzblut und Ideenreichtum in der Arbeit steckt. Die Verschiedenheit der Büchereien und die Nutzung der regionalen Gegebenheiten zeigte die unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten, insbesondere die Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulklassen wird in vielen Büchereien intensiv gepflegt. Die Besuche machten erneut deutlich: Bibliotheken sind weit mehr als Ausleihstellen. Sie sind lebendige Treffpunkte, die Menschen verbinden und Raum für Ideen schaffen. Gemeinsam bilden Tirols Büchereien ein starkes Netzwerk für Lesefreude, Bildung und Gemeinschaft.

Regionaltreffen bei den Ursulinen

Büchereitag im Haus der Begegnung

Regionaltreffen

Im Frühjahr 2025 tourten die Fachstellen für Bibliotheken durch Tirol und trafen an sieben Orten rund 150 Bibliothekar:innen. Im Zentrum standen Austausch, Vernetzung und praxisnahe Themen des Büchereialltags. Ein Schwerpunkt dabei war Öffentlichkeitsarbeit – besonders der Einsatz von Social Media. Vorgestellt wurden außerdem neue Projekte wie Saatgutbibliotheken sowie vielfältige Veranstaltungsformate. Weitere Themen reichten von Bibliothekssoftware bis zur Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen. Auch wurden die Treffen genutzt für regen informellen Austausch untereinander sowie der Gelegenheit, Büchereien kennenzulernen. Die Treffen zeigten eine lebendige, engagierte Tiroler Büchereilandschaft und boten Raum für wertschätzende Gespräche und neue Impulse.

Auch 2026 werden die Regionaltreffen fortgeführt und in diesem Rahmen verschiedene Bibliotheken kennengelernt und Austausch untereinander gefördert. Durch die Kooperation mit der Erzdiözese Salzburg wird auch ein Treffen in Wörgl stattfinden.

Diözesane Bibliotheksförderung

Da mit 2026 die Förderbedingungen vereinfacht und auf ein solidarisches Verteilungsprinzip umgestellt wurden, gab es besonders im zweiten Halbjahr 2025 verschiedene Informationsformate zur Umstellung für Bibliotheken. Die Einreichung der Ausgabebelege entfällt mit 2026, wir erhoffen uns so eine spürbare Erleichterung insbesondere für kleine Bibliotheken und ihre ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen. Die geplante Änderung wurde in ersten Rückmeldungen sehr positiv aufgenommen.

Büchereitag - Gruppenfoto © ULB Tirol

Büchereitag

Am 11. Oktober trafen sich über hundert Mitarbeiter:innen Tiroler Bibliotheken im Haus der Begegnung, um sich auszutauschen und gemeinsam in das Thema Spiele und ihre gesellschaftliche Relevanz einzutauchen.

Monika Heinzle, Zdenko Stevinovic, Susanne Halhammer

Tobias Unterhuber vom Institut für Germanistik zeigte in seinem Vortrag die lange Tradition der Spielforschung auf und hob die Rolle der Bibliotheken bei Archivierung und Vermittlung hervor. Eine lebhafte Diskussion über vergessene Spiele schloss sich an. Praktische Einblicke boten Sonja und Maria Kofelenz von der Stadtbibliothek Reutte mit ihrem Escape-Room-Konzept und verschiedenen Bücherbingos. Franziska Piffer stellte die Spielbörse der Diözese Innsbruck vor, die seit Jahren Brettspiele in Familien, Schulen und Seniorenheime bringt und damit Menschen über Generationen hinweg verbindet.
Das Interesse an den gebotenen Themen war groß und es gab zahlreiche Fragen und Anknüpfungspunkte zur weiteren Diskussion in den Pausen. Weiters luden Fachstände verschiedener bibliotheksrelevanter Anbieter und Kooperationspartner zum Kennenlernen neuer Produkte sowie zur inhaltlichen Vertiefung ein. Zum Abschluss wurden zwei prägende Persönlichkeiten der Tiroler Büchereiszene geehrt: Susanne Halhammer von der ULB und Monika Heinzle vom Katholischen Bildungswerk wurden mit großem Dank in den Ruhestand verabschiedet.

Kirchlicher Umweltpreis

Das Katholische Bildungswerk (Fachbereich Ehrenamt und Bibliotheken) erzielte beim österreichweiten Kirchlichen Umweltpreis 2025 gemeinsam mit einem weiteren kirchlichen Tiroler Preisträger großen Erfolg. Sie wurden in der Kategorie Biodiversität mit einem Hauptpreis ausgezeichnet. Das Bildungswerk erhielt die Ehrung gemeinsam mit dem Freiwilligenzentrum Innsbruck-Land für die Einrichtung von Saatgutbibliotheken, die den Erhalt alter Sorten fördern und das Bewusstsein für Artenvielfalt stärken. Dieses Angebot wird insbesondere Bibliotheken zur Verfügung gestellt, wo dieses sehr große positive Resonanz findet. Auch für 2026 ist die Weiterführung dieses spannenden Projektes in Kooperation mit den Tiroler Bibliotheken geplant.

Veronika Schneider, Marianne Enthofer, Rainer Kirchmair

DIGITALE BILDUNG

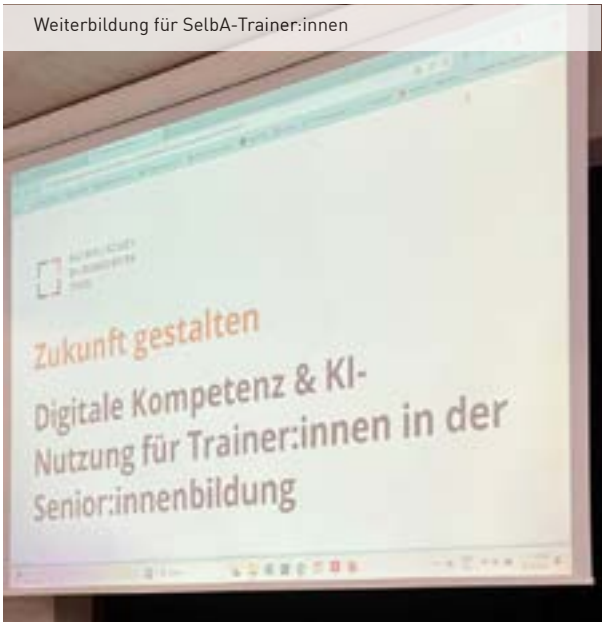
Ein Querschnittsthema mit klarer Positionierung

Der Fachbereich Digitale Bildung hat sich im Jahr 2025 konsequent weiterentwickelt und wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Ab 2026 positioniert sich Digitale Bildung klar neben den etablierten Fachbereichen SelbA und fit for family und wird damit als eigenständiger, profilbildender Bereich sichtbar. Gleichzeitig bleibt der Anspruch bestehen, Digitale Bildung als Querschnittsthema zu verstehen, das alle Generationen und Fachbereiche des Katholischen Bildungswerks Tirol durchzieht.

Ein besonderes Augenmerk lag 2025 auf Vernetzung, Austausch und strategischer Weiterentwicklung. So nahm unsere Fachreferentin Martina Hörmann gemeinsam mit der Kollegin der Digitalen Bildung des Katholischen Bildungswerks Steiermark, Veronika Posch, an der Learntec 2025 teil. Der Besuch der internationalen Fachmesse bot wertvolle Einblicke in aktuelle Trends der digitalen Erwachsenenbildung, innovative Lernformate sowie den professionellen Einsatz von Künstlicher Intelligenz in Bildungssettings. Der österreichweite Austausch stärkt

die gemeinsame Ausrichtung und fördert Synergien über die Diözesen hinweg.
Auf österreichischer Ebene brachte sich das Katholische Bildungswerk Tirol zudem aktiv in die Ausarbeitung einer KI-Strategie für die katholische Erwachsenenbildung im Forum Katholische Erwachsenenbildung ein. Dabei standen Fragen der Verantwortung, der Bildungsqualität, der rechtlichen Rahmenbedingungen sowie ethische Aspekte im Mittelpunkt.
Ein klares Ziel für das Jahr 2026 ist die Umsetzung von KI- und AI-Act-Schulungen für Ehrenamtliche. In einer Zeit rasanter technologischer Entwicklungen ist es dem Katholischen Bildungswerk ein zentrales Anliegen, alle Beteiligten in der digitalen Transformation mitzunehmen. Gleichzeitig geht es darum, sowohl Organisation als auch Ehrenamtliche zu schützen, Handlungssicherheit zu vermitteln und einen verantwortungsvollen Umgang mit neuen Technologien zu fördern.
Erstmals war der Fachbereich Digitale Bildung 2025 auch Teil von „Digital Überall Plus" und stärkte digitale Kompetenzen im Ehrenamt. Mit der Workshopreihe „Content Creation leicht gemacht" wurden Ehrenamtliche praxisnah dabei unterstützt, digitale Inhalte einfach, kreativ und zielgruppengerecht zu erstellen. Die Workshops führten von Reutte bis Jenbach und stießen auf großes Interesse und vereinte Freiwillige

Weiterbildung für SelbA-Trainer:innen



Feuerwehren, Faschingsgilden, Büchereien und Skiclubvereine. Weitere Termine sind bis Sommer 2026 geplant und unterstreichen den Bedarf an niederschwelligen, alltagstauglichen Bildungsangeboten im digitalen Bereich.
Mit diesen Initiativen stärkt der Fachbereich Digitale Bildung die Zukunftsfähigkeit des Katholischen Bildungswerks Tirol und leistet einen wichtigen Beitrag zu einer verantwortungsvollen, inklusiven und generationenübergreifenden digitalen Bildungsarbeit.

Besuch der LEARNTEC in Karlsruhe: Aktuelle Lerntrends rund um Mobile Learning, Virtual Reality und Digital Leadership.

ELTERNBILDUNG

fit for family-Elternbildung

Das Jahr 2025 stand für die Elternbildung im Katholischen Bildungswerk Tirol ganz im Zeichen der schrittweisen und mutigen Umsetzung neu geplanter Bildungsformate. Mit großer Freude blicken wir auf 820 Veranstaltungen zurück, mit denen wir 8129 Eltern und Expert:innen erreichen konnten.

Eltern.begleiten: Eltern-Kind-Treffpunkte

Mit insgesamt 31 Eltern-Kind-Gruppen sowie 6 Treffpunkt.Bücherei-Gruppen blieben die Zahlen im Jahr 2025 stabil. Gleichzeitig war das Jahr jedoch geprägt von Wandel: Manche Gruppen mussten geschlossen werden, andere durften neu entstehen – und erfreulicherweise konnten einige bestehende Gruppen dank engagierter neuer Leitungen weitergeführt werden. Diese Dynamik lässt sich auf veränderte Rahmenbedingungen zurückführen, insbesondere auf kürzere Karenzzeiten und den frühen Wiedereinstieg in die Erwerbstätigkeit.
Es freut uns besonders, dass in der Österreich-Vernetzung derzeit ein Kinderschutzkonzept für alle Eltern-Kind-Gruppen entsteht, das 2026 ausgerollt werden soll. Ein klares Zeichen dafür, dass uns das Wohl der Kinder am Herzen liegt und wir als Erwachsene Verantwortung übernehmen und das Bewusstsein für das Thema stärken.

fit for family Impulse
286 Impulse
4.225 Teilnahmen

Treffpunkte
520 Treffpunkte
3.728 Teilnahmen

12 Seminare
mit 176 Teilnehmenden

2 Lehrgänge
Eltern.fit
Figurentheater

Vernetzung Kinderschutz

Treffpunkt Bücherei

Eltern.begleiten geht online

Mit dem neuen Online-Treff für Mamas, den „Mama Selfcare Happy Hours“, ist im Herbst 2025 ein erfolgreiches, niederschwelliges Format gestartet, das Müttern einmal im Monat unkompliziert Raum für Austausch, Stärkung und wertvolle Impulse bietet.

Expert:in.werden: Lehrgänge ELTERN.fit Achtsame Elternbegleitung im Dialog

Im Juni 2025 konnte der erste Durchgang des neu zertifizierten Lehrgangs Eltern.fit, ausgezeichnet mit dem Gütesiegel des Bundesministeriums, erfolgreich abgeschlossen werden. Acht Frauen mit unterschiedlichen fachlichen Hintergründen setzten sich intensiv mit dem Thema Elternbildung auseinander, entwickelten praxisnahe Projekte und führten diese erfolgreich durch. Besonders wertvoll war dabei das Miteinander: Durch den offenen, kontinuierlichen Austausch entstand eine Gruppe, die einander bereicherte und zu

einer tragfähigen Gemeinschaft zusammenwuchs. Der nächste Durchgang des Lehrgangs ist bereits für Herbst 2026 in Planung.

Eltern.fit

Expert:in.werden: Lehrgänge
Lehrgang Figurentheater – Geschichten zum Leben erwecken

Der Lehrgang Figurentheater zeigte sich 2025 erneut als besonders lebendiges und kreatives Angebot im Blended Learning Format. Teilnehmerinnen aus Tirol und sogar aus Bayern erschufen kleine Wunderwerke: Sie entwickelten eigene Geschichten und setzten diese in Figuren unterschiedlichster Art um. Vom klassischen Kasperltheater über ein liebevoll gestaltetes Schattentheater bis hin zur Präsentation einer filigranen Marionettenpuppe war die Vielfalt beeindruckend. Der Lehrgang verbindet eine strukturierte Online-Lernstrecke, individuelle Begleitung sowie zwei bereichernde Präsenzseminare – eine Kombination, die sich bewährt hat und kreative Prozesse optimal unterstützt.

Expert:in.werden-online:
Für Fach- und Betreuungspersonal

Ein besonderes Highlight in Sachen Neuerungen ist die neue Online-Fortbildungsreihe für pädagogisches Fach- und Betreuungspersonal. Das Format startete im Herbst 2025 und wurde bereits von 135 angemeldeten Teilnehmer:innen begeistert angenommen. Das Angebot richtet sich an Fach- und Betreuungspersonen aus Krippe, Kindergarten,

Eltern.fit

Schule, Eltern-Kind- Zentren sowie Einrichtungen der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit. Unter dem Leitmotiv Kompetenz stärken - Haltung entwickeln - Kinder begleiten. bietet jede 90-minütige Einheit praxisnahe Impulse, fundiertes Fachwissen und Raum für Reflexion. Gestaltet von erfahrenen Referent:innen greift die Reihe aktuelle Themen aus dem pädagogischen Alltag auf und schafft so einen niederschwelligen Zugang zu kontinuierlicher, qualitätsvoller Fortbildung.

Figurentheater

Ausblick 2026

Auch 2026 steht im Zeichen der Weiterentwicklung unserer Angebote. Geplant sind jeweils ein neuer Durchgang der Lehrgänge Eltern.fit und Ganz Ohr, die erneut fundierte Qualifizierung für Personen in der Elternbildung bieten werden. Ergänzend dazu soll ein neues Angebot speziell für Väter entstehen: angelehnt an die erfolgreichen „Mama Selfcare Happy Hours" und darauf ausgerichtet, Papas unkompliziert Raum für Austausch, Stärkung und Vernetzung zu eröffnen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt im kommenden Jahr auf der Weiterentwicklung unserer Eltern-Kind-Treffpunkte. Ausgehend von der Ausrollung des Kinderschutzkonzeptes wird ein neues Konzept erarbeitet, welches Schulungen zu Kinderschutz und Kinderrechten integriert und durch regelmäßige Fortbildungen, Qualifizierungsmaßnahmen und Vernetzungstreffen die Qualität unseres Angebots nachhaltig sichert und weiter stärkt.

Figurentheater

GENERATIONEN

Zertifikatslehrgang Biografiearbeit

In langjähriger und vielgeschätzter Kooperation mit LebensMutig – Gesellschaft für Biografiearbeit absolvierten 11 Teilnehmende aus ganz Österreich, Deutschland und Italien erfolgreich und mit viel Freude den

Lehrgang Biografiearbeit

Zertifikatslehrgang Biografiearbeit. Im schönen St. Michael wurde an 4 Modulwochenenden nicht nur die Methode erfahr- und für die eigene Praxis nutzbar gemacht, auch in persönlicher Hinsicht wurden Perspektiven erweitert und eigene Ressourcen reflektiert. 2 Abschlussarbeiten wurden in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk umgesetzt und ergänzten das Bildungsangebot im Bereich Generationenbildung.

Einblicke in die Umsetzung der Projektarbeiten: Zwei Workshops mit den Themen „Stark durch Kreativität" und „BewahrensWERTes" wurden in der Aula der Diözese Innsbruck erprobt und auf ihren Einsatz in der Arbeit mit Senior:innen reflektiert.

Lehrgang Biografiearbeit

Aufbauseminar Biografiearbeit

Lehrgangsabsolvent:innen des Zertifikatslehrgangs Biografiearbeit nach Lebensmutig konnten sich 3 Tage lang mit dem Thema Berufung – Lebenssinn. Klarheit gewinnen für ein erfülltes Leben, unter der Leitung von Lehrtrainerin Sabine Sautter, auseinandersetzen. Auch hier bietet St.Michael Alpenretreat das perfekte Ambiente für ein tiefes thematisches Eintauchen und Reflektieren in vertrauter Gruppenatmosphäre.

Lehrgang Biografiearbeit

Resilienzseminar mit Daniela Grella

Im Oktober 2025 konnte mit Referentin Daniela Grella, Coachin und MA Resilienztrainerin, zwei Tage lang im Haus der Begegnung das Thema Resilienz bearbeitet werden. Neben der Fokussierung auf die eigenen vorhandenen Ressourcen und Krisenkompetenzen wurden auch organisationale Perspektiven betrachtet. Die beiden Tage schenkten neue Energie, Blickwinkel und Handlungsoptionen. Für 2026 wird dieses Angebot mit neuen Aspekten das Bildungsprogramm erweitern.

Resilienzseminar

Ausblick

Im Rahmen der Biografiearbeit gestaltet Lehrtrainerin Sabine Sautter von LebensMutig zwei Aufbaumodule für Absolvent:innen der Lehrgänge.
Erstmals bereichert Petra Dahlemann, Germanistin und Autorin und ebenso Lehrtrainerin von LebensMutig, mit neuen Formaten unser Bildungsrepertoire. In zwei Kreativ-Seminaren kann die eigene Schöpfungskraft erlebt und Ansätze für die eigene Praxis erfahrbar gemacht werden.
Mit Daniela Grella, Coachin und MA Resilienz Trainerin, können auch 2026 zwei sehr beschenkende und erkenntnisgewinnende Seminare zum Thema Resilienz besucht werden.

Resilienzseminar

SENIORENBILDUNG

Expert:in.werden: SelbA Lehrgänge

Die Aufrechterhaltung der SelbA Trainingsangebote in den Regionen Tirols ist ein wichtiger Eckpfeiler der Senior:innenbildung des Katholischen Bildungswerkes. Heuer startete der Lehrgang in der Gemeinde Vomp mit acht Frauen aus verschiedensten beruflichen Ecken. Erstmals neu umgesetzt wurde eine Einheit zum Thema „KI in der Kursplanung" im Rahmen des Moduls „digitale Kompetenzen". Die Teilnehmerinnen erprobten den Einsatz dieser zeitgemäßen Möglichkeit und lernten dabei einen kritischen und bewussten Umgang mit künstlicher Intelligenz als unterstützendes Tool in der Erwachsenenbildung kennen.

SelbA-Lehrgang

1080 Veranstaltungen
mit insgesamt
11.378 Teilnahmen

851 SelbA-Trainings
wurden vor Ort durchgeführt

13 Weiterbildungen
für SelbA-Trainer:innen &
Smartphone Trainer:innen

Smart & Fit am Handy
61 Workshops
579 Teilnahmen

Teilnehmerin des Lehrgangs, Christa Meindl, setzte sich nach diesem Input nochmals intensiver mit einem potentiellen Einsatz von KI in der Kursplanung auseinander: "Ich habe mir mit dem gleichen Prompt von diversen KI-Anbietern Programme für eine Senioren-Übungsstunde zusammenstellen lassen. ... Grundsätzlich ist es eine gute Hilfe. Ich verwende es gerne, um Anregungen zu bekommen. Man sollte sich aber nicht zu sehr davon abhängig machen. Vor allem sollte einem immer bewusst bleiben, dass das Gegenüber eine Maschine ist, auch wenn die Kommunikation sehr persönlich ausfällt."

SelbA-Lehrgang

Der theoretische Teil des Lehrgangs wird Ende Jänner 2026 abgeschlossen und im Anschluss werden die Inhalte in den eigenen Praxiseinheiten umgesetzt. Erfreulicherweise konnten bereits 4 Teilnehmende des Lehrgangs Imst 2024 ihren Praxisteil abschließen und bereichern inzwischen den Pool der aktiven SelbA Trainer:innen. 2026 findet der Lehrgang in Innsbruck in der Pfarre Hötting statt. 2027 wird dieses Bildungsformat in Lienz in Kooperation mit dem Bildungshaus Osttirol umgesetzt werden.

SelbA-Lehrgang

Expert:in.sein Vernetzungstreffen SelbA Trainer:innen

„Um die Teilnehmenden meiner Gruppe gut ins Boot zu holen…"
„Zu meinen wichtigsten Übungen zählt…weil…"
„Das mache ich, um Energie für meine Trainings zu haben…"
Diesen und weiteren Überlegungen widmeten sich unsere SelbA Trainer:innen am 14.02.2025 im Rahmen eines Vernetzungstreffen im Haus der Begegnung. In einem intensiven Austausch wurden eigene Erfahrungen, Tipps und Tricks, Bewährtes und Verworfenes besprochen. Wie die Feedbackkärtchen und Bilder zeigen, konnte viel für die eigene Praxis mitgenommen werden und die gesammelten Anregungen für thematische Inputs wurden für die Gestaltung des Studientages 2025 berücksichtigt.

Vernetzungstreffen der SelbA-Trainerinnen

Vernetzungstreffen im Haus der Begegnung

Der Studientag - in die Praxis – für die Praxis

Gemeinsam mit drei hochkarätigen Referentinnen und hochmotivierten Teilnehmenden gestaltete sich der heurige Studientag zu einem abwechslungsreichen Lernformat. Mit Martina Hörmann wurden die Einsatzmöglichkeiten mit KI erprobt und reflektiert, Christine Fritz stellte wertvolle Resilienzübungen für die Arbeit mit Senior:innen vor und Anna Held führte uns in die Freude des gemeinsamen Tanzens im Sitzen ein. Den gesamten Tag konnten Perspektiven erweitert und Handwerkszeug erprobt werden. Es wurde gemeinsam gelacht und getanzt – so macht lebenslanges Lernen Spaß! Neben den SelbA Trainer:innen aus ganz Tirol, nahmen auch Teilnehmende aus Pflegeeinrichtungen teil. Und zwei „frischgebackene" SelbA Trainer:innen aus dem Lehrgang 2024 in Imst wurden herzlich in unserem Netzwerk willkommen geheißen. Ein gelungener Fortbildungstag, der Lust auf das Ausprobieren in der eigenen Praxis macht.

Senior:in.sein: Smart & Fit am Handy

Dank einer erneuten Verlängerung im Rahmen von „Digital Überall", einem geförderten Programm des

Bundeskanzleramts zur Vermittlung digitaler Kompetenzen, konnten weitere zahlreiche zweieinhalbstündige Smartphonekurse für Senior:innen in den Regionen Tirols angeboten werden. Damit können noch bis Ende März 2026 interessierte Gemeinden dieses Bildungsangebot zur Ermächtigung und sozialen Teilhabe ihrer Senior:innen kostenlos buchen. Ein weiterer großer Erfolg stellt die Förderung einer 3-teiligen Smartphone-Workshopreihe dar. Dieses Format ermöglicht eine vertiefende Behandlung der Inhalte und einen sichereren Umgang mit dem eigenen Smartphone. Mit Start im Juni konnten bis Ende 2025 bereits 11 Workshopreihen erfolgreich umgesetzt werden. Für Senior:innen bietet dieses neue Format, das unter „Digital Überall PLUS" vom OeAD koordiniert wird, eine wertvolle Unterstützungsmöglichkeit, sich über drei Wochen hinweg, regelmäßig mit den vermittelten Inhalten zu beschäftigen und zu üben. Bis Ende Juni 2026 können auch hier Gemeinden kostenlos buchen, um senior:innengerechte Akzente im Bildungsbereich zu setzen.

Als Auszeichnung für die qualitätsvolle Umsetzung dieser Programmlinie spricht die Verlängerung des Gütesiegels „Digitale Senior:innen", die das Katholische Bildungswerk Tirol auch heuer wieder erhalten hat.

Maßgeblich an der erfolgreichen Umsetzung sind die engagierten Smart & Fit Trainer:innen, die wortwörtlich bei Wind und Wetter unterwegs sind und mit viel Kompetenz und Geduld die Inhalte vermitteln. Das Trainer:innen Team wurde heuer von 10 auf 16 erweitert, um die zahlreichen Buchungsanfragen bedienen zu können.

SelbA Training und Bildungshäppchen

Seit 2024 können SelbA Trainer:innen bis zu zwei Mal im Jahr die Möglichkeit nutzen, sogenannte „Bildungshäppchen" für ihre Trainings anzufragen. Es handelt sich dabei um Inputs zu bestimmten Themen, die für die Gruppe informativ und relevant sein können. Das Spektrum speist sich aus den Zeitzeichen und aktuellen Themenangeboten. Bei Bedarf wird nach einer Expertise gesucht, idealerweise werden regional ansässige Kontakte geknüpft. Das Budget dafür wird vom Katholischen Bildungswerk zur Verfügung gestellt, da die Programmlinie „Gesund Fit und Eigenständig" nicht mehr gefördert wird. Als besonders wertvoll und bereichernd sind hier die Kooperationen mit anderen Einrichtungen,

Bildungshäppchen in Nikolsdorf

die Informationen kostenfrei und regional zur Verfügung stellen. Für die SelbA Trainer:innen und ihre Teilnehmenden sind diese Bildungshäppchen eine hilfreiche Unterstützung: informativ, bestärkend und hemmschwellenabbauend.

Einige Eindrücke aus den Bildungshäppchen:

Referentin Karin Stangl gestaltet einen Workshop zur Biografiearbeit am 30.10.2025 in der SelbA Gruppe in Virgen: „Es war super...ein interessanter Vormittag mit guten Erinnerungsgesprächen und einer tollen Referentin.", so die SelbA Trainerin Theresia Stadler. „Gestern war Frau Rosa Bramböck bei uns. Es war eine gute, spannende und interessante Zeit mit ihr. Wir haben viel Neues gelernt. Einiges praktizieren wir ja auch immer wieder. Die vielen praktischen Übungen an uns selbst haben besonders gutgetan. Ihr angenehmes, feines, ruhiges und fröhliches Wesen hat

Bildungshäppchen in Virgen

den professionellen Vortrag zusätzlich aufgewertet."
Anna Payr, SelbA Trainerin, Nußdorf
Auch das Programm mit Physiotherapeutin Maria

Bildungshäppchen in Virgen

Holas mit dem Titel Aus der Praxis in den Alltag – heilsame Übungen für den Körper bereicherte einige SelbA Einheiten.
Die Teilnehmenden der SelbA Gruppe in Götzens geben Feedback: Danke, es war sehr wohltuend und angenehm...war für mich genau das RICHTIGE! ...sehr

Bildungshäppchen in Virgen

kompetent, sehr freundlich und sehr alltagstauglich, du hast genau die Probleme angesprochen, die wir alle haben und uns viel gezeigt. Mache morgens schon immer diese Übungen...
SelbA Trainerin Petra Schuster, Götzens, fasst zusammen: „Maria stellte uns wirklich alltagstaugliche und praktische Übungen vor. Die Inhalte waren intensiv, aber kurzweilig und machte uns allen Lust auf Wiederholung.

Öffentliche Auftritte

SelbA mitten drin – die Lange Nacht der Kirchen
Als Bildungsprogramm des Katholischen Bildungswerks wurde SelbA heuer erstmals im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen gemeinsam mit Formaten aus den anderen Fachbereichen vorgestellt. Am 23.05.2025 konnte im Herzen von Innsbruck, mitten in der Maria-Theresien-Straße, mit SelbA Trainerin Tanja Pedri ein SelbA Schnupperprogramm erprobt werden. Diese Möglichkeit des „Mittendrins" wird auch zukünftig für die Vorstellung von SelbA gepflegt werden und ist für uns eine wertvolle Alternative zur bisherigen SenAktiv.

Elfi Bell, Andrea Klotz

Jahrestagung Bildungsbazar

Im Rahmen der Jahrestagung konnte endlich SelbA Trainerin Theresia Stadler aus Virgen, Osttirol, ihr Zertifikat für ihren Abschluss 2024 überreicht werden. Elfi Bell wurde für ihr 15-jähriges Jubiläum als ak-

tive SelbA Trainerin geehrt: Ich erfahre durch das SelbA-Training viel Wertschätzung. „Fein wars heut wieder!“, ist eine starke Motivation. Besonders freut mich, dass meine Damen immer für Neues zu haben sind und oft Fähigkeiten entwickeln, die sie sich selber gar nicht zugetraut hätten.
Auch Monika Enzenberg feierte heuer ihr 15-jähriges Jubiläum: Meine Motivation, über viele Jahre SelbA-Trainerin zu sein ist ganz einfach - es bereichert nicht nur das Leben der Teilnehmer:innen, sondern ganz besonders mein eigenes. Ich darf auf Augenhöhe mit Menschen verkehren, die viel Lebenserfahrung mitbringen, die sie mit mir teilen, die Freude am Leben und Lernen haben und sich in unserem Kreis geborgen fühlen. Außerdem bleibe ich selber geistig rege und bin angeregt, mich weiterzubilden.
Am Nachmittag wurden neue Bildungsthemen im Senior:innenbereich vorgestellt.

Neue Kooperationen

Ein großes Dankeschön gilt der Pfarre Hötting, die als wertvolle Kooperationspartnerin bei der Umsetzung unserer Bildungsangebote gewonnen werden konnte. Einige unserer Lehrgänge und Veranstaltungen können in den Pfarrräumlichkeiten stattfinden.

Ausblicke

Im neuen Bildungsjahr findet das Abschlussmodul des SelbA Lehrgangs 2025 Ende Jänner 2026 statt und im Anschluss werden die acht Teilnehmenden mit ihren Praxiseinheiten starten und die Begleitung von SelbA Gruppen in ganz Tirol erproben.
Auch 2026 wird ein Lehrgang für zukünftige SelbA Trainer:innen stattfinden: in der Pfarre Hötting in Innsbruck konnte eine wohlwollende Lernatmosphäre dafür gefunden werden. Das Modul zur digitalen Kompetenzvermittlung wird in Zusammenarbeit mit der digitalen Bildung des KBWs inhaltlich eine Weiterentwicklung durchlaufen: zukünftige Trainer:innen setzen sich mit den Möglichkeiten und Grenzen der Künstlichen Intelligenz als Tool in der Erwachsenenbildung auseinander – ein Thema, das uns im Jetzt und auch in Zukunft beschäftigen wird.
Der Studientag wird am 8.10.2026 wieder Raum für neue Ideen und Austausch bieten. Zuvor wird am 27.03.2026 im Rahmen eines Vernetzungstreffens für SelbA Trainer:innen zum „Ermöglichungsdenken - Austausch und Kennenlernen neuer Stundenbilder“ eingeladen.

19.600 Stunden

EHRENAMTLICH GELEISTETE BILDUNGSARBEIT

2.882 Veranstaltungen

46.115 Teilnehmende

970 Ehrenamtliche

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK TIROL

Feedback

VON VERANSTALTER:INNEN

WERBEMITTEL 1.10

ERWARTUNGEN DER TEILNEHMER:INNEN ERFÜLLT 1,09

AUF FRAGEN WURDE EINGEGANGEN 1,04

ZUR AKTIVEN BETEILIGUNG WURDE ANGEREGT 1,08

FACHLICHE KOMPETENZ REFERENT:IN 1,07

DAS TEAM

Zdenko Stevinovic Mag.
Leitung
Telefon: 0512 2230 4800
zdenko.stevinovic@bildung-tirol.at

Mag. Elisabeth Einwanger, MA
Ehrenamt & Büchereien
Telefon: 0512 2230 4803
elisabeth.einwanger@bildung-tirol.at

Mag. Norbert Spangler
Ehrenamt & Bildungsmanagement
Telefon: 0512 2230 4802
norbert.spangler@bildung-tirol.at

Anita Klocker
Regionalbegleitung Osttirol
Telefon: 04852 65133 14
anita.klocker@bildungshaus.info

Martina Pfandler
Regionalbegleitung Landeck
Telefon: 05442 68688
bildung@alterwidum.at

Eleonorea Haller MA
Sekretariat, Organisation, Werbung
Telefon: 0512 2230 4801
kbw@bildung-tirol.at

Melanie Gruber
Sekretariat, Organisation, Werbung
Telefon: 0512 2230 4801
kbw@bildung-tirol.at

Martina Hörmann MAS
Digitale Bildung
Telefon: 0676 8730 4812
martina.hoermann@bildung-tirol.at

DI (FH) Marlene Möltner-Pfeiffer
fff Seminare und Lehrgänge
Telefon: 0512 2230 4806
fit-for-family@bildung-tirol.at

Mag.a Regina Stock
fff Werbemittel und Pressemeldung
Telefon: 0512 2230 4805
eltern@bildung-tirol.at

MMag. Andrea Klostz BSc
Senior:innenbildung
Telefon: 0512 2230 4804
selba@bildung-tirol.at

Kooperationspartner

• Alter Widum Landeck	alterwidum.at
• Bibelpastoral	dibk.at/Media/Organisationen/Bibelpastoral
• Bildungshaus Osttirol	bho.dibk.at
• Bildungshaus St. Michael	st.michael.dibk.at
• CARITAS, Diözese Innsbruck	caritas-tirol.at
• Computerias	computerias-tirol.at
• Exerzitien im Alltag	dibk.at/Media/Organisationen/Exerzitien-im-Alltag
• Familienreferat	dibk.at/Media/Organisationen/Familienreferat
• Haus der Begegnung	hdb.dibk.at
• Katholischer Familienverband Tirol	familie.at
• Katholische Frauenbewegung Tirol	dibk.at/Media/Organisationen/Katholische-Frauenbewegung
• Kuratorium für Verkehrssicherheit	kfv.at
• MARKE Katholische Elternbildung	elternbildung.or.at
• Plattform Eltern-Kind-Zentren Tirol	eltern-kind-zentren-tirols.at
• Safer Internet	saferinternet.at
• Verein Erwachsenenbildung Tirol	erwachsenenbildung-tirol.at

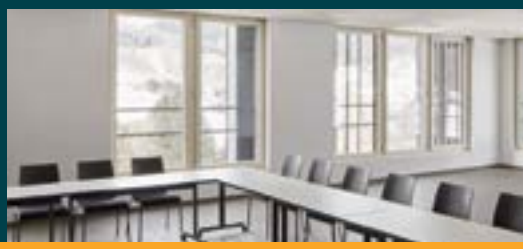
Alle Veranstaltungen werden aus Mitteln der Bundesministerien, des Bundeskanzleramtes sowie der Tiroler Landesregierung und der Stadt Innsbruck gefördert.

Ein besonderer Dank gilt allen Kirchenbeitragszahler:innen!
Die Arbeit des Katholischen Bildungswerkes Tirol wird erst durch Ihren Kirchenbeitrag möglich.

st. michael
ALPIN RETREAT

NATUR.
HOTEL.
EVENTS.
SEMINARE.
KRAFTSEE.

Bilder: © Johannes Bitter, Victoria Hörtnagl



- **57 moderne Zimmer und 3 großzügige Appartements mit Balkon**
- **Café Michael mit Sonnenterrasse & Panoramablick**
- **Gemütliche Aufenthaltsbereiche**
- **„Geh-spräche" am Kraftsee in unberührter Natur**
- **13 lichtdurchflutete Seminarräume von 30 – 186 m² mit neuester Technik**

Herzlich Willkommen
im St. Michael Alpin Retreat

Manchmal braucht es nur einen Ort, der still genug ist, damit man wieder hören kann, was wirklich wichtig ist.

Im St. Michael Alpin Retreat in Matrei am Brenner öffnet sich ein Raum der Ruhe – eingebettet in die ursprüngliche Landschaft des Tiroler Wipptals. Hier bestimmt nicht der Alltag den Rhythmus, sondern die Natur: klare Bergluft, weite Ausblicke und Momente, die entschleunigen.

Zeit wird hier anders erlebt. Bewusster. Leiser. Echte Gastfreundschaft, regionale Kulinarik und die besondere Atmosphäre des Hauses schaffen einen Ort, an dem man ankommen darf – ohne Eile, ohne Erwartungen.

Ein Aufenthalt im St. Michael ist mehr als eine Pause.
Es ist die Möglichkeit, Abstand zu gewinnen, neue Energie zu finden und sich wieder mit dem Wesentlichen zu verbinden.

ST. MICHAEL ALPIN RETREAT
Schöfens 12, A-6143 Matrei am Brenner, Österreich
Tel.: +43 5273 623 60 Mail: info@stm.tirol Web: www.stm.tirol

wipptal
tirol